



# Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

9. JAHRGANG | 31. JULI 2021 | AUSGABE 15/2021

## DIE Sommerfeste IM „Wirbelwind“ Lehndorf BEGINNEN



Unter dem Motto „Wasser“ begannen „die Bienchen“ tolle Fische für das am 23. Juni 2021 stattfindende Sommerfest zu gestalten. An diesem Tag bangten wir ein wenig um das Wetter, welches sich dann mit uns gut stellte und die Sonne schickte.

Gemütlich saßen wir gemeinsam zur Vesperrunde zusammen und danach konnten sich alle Kinder mit ihren Eltern bei Spiel und Spaß vergnügen. Da gab es große Fische zu angeln und Boote in die richtige Richtung zu leiten. Bei der Seifenblasenstation konnte man viele bunte Seifenblasen bestaunen und versuchen, sie einzufangen. Mit viel Freude wurde auch der gesamte Außenbereich zum Klettern und Bewegen genutzt.

Es war ein toller Nachmittag!

... Lesen Sie weiter auf Seite 4.



## Amtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ



### Einladung Bau- und Umweltausschuss

Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Nobitz findet **am 12. August 2021**, im Sitzungssaal, Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.** Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: [www.nobitz.de](http://www.nobitz.de).

Läbe, Bürgermeister

### Bibliothek Nobitz geschlossen

Die Bibliothek in Nobitz und in Ehrenhain bleibt **am 9. und 10. August 2021** geschlossen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

### Termine Fäkalschlamm Entsorgung

Die Firma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Schmölln, wird im Auftrag des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) die Fäkalschlamm Entsorgung bei den Grundstückskläranlagen zu folgenden Terminen durchführen:

30.08. – 03.09.2021: Lehndorf, Selleris, Heiligenleichenam, Gardschütz, Mockern

27.09. – 28.09.2021: Taupadel, Bornshain

29.09. – 06.10.2021: Gleina, Burkersdorf, Löpitz, Keimnitz, Saara

Jeder Grundstückseigentümer wird aufgefordert, seine Kläranlage hinsichtlich der Notwendigkeit einer Entleerung oder Teilleerung vom Fäkalschlamm zu überprüfen. Sofern die Überprüfung ergibt, dass Bedarf an einer Fäkalschlamm Entsorgung noch im Jahr 2021 besteht, ist dieser bei der VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Schmölln, unter Tel.: 034491 231-57 oder Fax: 034491 231-25 rechtzeitig anzumelden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur die Grundstücke angefahren werden, deren Eigentümer den Bedarf einer Fäkalschlamm Entsorgung bei der VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Schmölln, angemeldet haben.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 15.07.2021 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

### Beschluss-Nr.: BUA 14/4/21/12

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz bestätigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 10.06.2021.

### Beschluss-Nr.: BUA 14/5/21/13

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung zur Eröffnung eines 24h-Ladens als Selbstvermarktung mit Ladesäule, DHL-Packstation und Errichtung Doppelcarport mit Abstellraum in Taupadel, Taupadel 10, 04603 Nobitz, Gemarkung Taupadel, Flur 1, Flurstück 25/1, (AZ-LRA: 2021-00511-42; AZ-Gem.: 632.21-B 36/2021)

Läbe, Bürgermeister

### Illegale Entsorgung von Grünschnitt und Gartenabfällen

In der Vergangenheit ist es vermehrt zu untersagten Entsorgungen von Grünschnitt im Gemeindegebiet gekommen. Zuletzt wurde Grünschnitt unter der Brücke an der Straße „Neue Welt“ und Heckenschnitt am Straßenrand „Greipziger Weg“ in Lehndorf entdeckt.



Das Entsorgen von Grünschnitt und Gartenabfällen an Feldrändern, im Wald, unter Brücken, etc. ist untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 51 Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße mit bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

## Zur Entsorgung sind Kompostieranlagen zu nutzen.

Sachdienliche Hinweise bezüglich untersagter Entsorgung von Grünschnitt und Gartenabfällen werden vom Ordnungsamt der Gemeinde Nobitz, Bachstr. 1, 04603 Nobitz, unter der Telefonnummer 03447 3108-13 oder per E-Mail an ordnungsamt@nobitz.de entgegengenommen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

**Ende Amtlicher Teil**

**Nichtamtlicher Teil**

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

### Abwicklung der VG „Wieratal“

Liebe Wierataler,  
die Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“ ist endgültig Geschichte. Die Abwicklung war nicht ganz einfach und deshalb auch langwierig. Am 24. Juni 2021 wurde von Bürgermeister Hendrik Läbe, Bürgermeister Carsten Helbig sowie mir, Klaus Börngen, Bürgermeister und amtierender VG-Vorsitzender, die abschließende Vereinbarung unterzeichnet.

Auch wenn naturgemäß längst nicht immer alles optimal und völlig reibungslos ablief, konnte in den Gemeinden mit ihren 21 Ortschaften vieles für die Menschen und die Region erreicht werden.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeinsamen Verwaltung der (früheren) Gemeinden Frohnsdorf, Göpfersdorf, Jückelberg, Langenleuba-Niederhain und Ziegelheim herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in mehr als 20 Jahren danken und wünsche allen für die Zukunft viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Ebenso wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern in den „neuen“ Verwaltungsstrukturen, die inzwischen ja schon nicht mehr so neu sind, ein möglichst angenehmes und entspanntes Landleben. Ich hoffe gleichzeitig auch weiterhin auf viel ehrenamtliches Engagement, um unsere Dörfer lebens- und liebenswert zu erhalten!

Klaus Börngen

GEMEINDE NOBITZ



**Rentnertreff**

**ehem. Baustoffkombinat Nobitz**

**Am Freitag, dem 17. September 2021, 17:00 Uhr,**  
treffen wir uns in der Gartenklause Nobitz.

Meldungen an B. Pöttsch, Telefon: 034494 80229

## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren hiermit allen Jubilaren  
ganz herzlich zum Geburtstag,  
insbesondere dem nachfolgend genannten:

**zum 80. Geburtstag:**  
Günter Kurze aus Kraschwitz

Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe  
und der Gemeinderat  
der Gemeinde Nobitz

### Saisonabschluss der Jugendmannschaften der SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz

Am Sonntag, dem 18. Juli 2021, veranstaltete die Spielgemeinschaft Zehma-Ehrenhain-Gößnitz ihren Saisonabschluss der Jugendmannschaften auf dem Sportplatz Gößnitz. Die Mannschaften der F-, E- und D-Jugend präsentierten sich hochmotiviert und mit größter Spielfreude. Für die Jungs der Bambinis, im Alter von 4 bis 6 Jahren, war es zudem das erste Spiel überhaupt.

Und hier die Ergebnisse

#### Bambinis

SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz : SG Schönberg-Oberwiera  
0:1

#### F-Junioren

SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz : SG Wintersdorf-Rositz  
11:0

#### E-Junioren

SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz : Meeraner SV  
9:2

#### D-Junioren

SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz : SG Schönberg-Oberwiera  
2:2

Bei Rostern und Kuchen sowie Ponyreiten und Hüpfburg feierten alle Anwesenden einen schönen Saisonabschluss. Herzlichen Dank an alle Eltern für die Unterstützung, alle Trainer für das Engagement und alle Kinder für die tollen Spiele und super Ergebnisse.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien und freuen uns schon jetzt auf den Trainingsstart im September. Informationen zu den Trainingszeiten sind dann rechtzeitig auf der Facebook-Präsenz der Spielgemeinschaft, unter Facebook: Spielgemeinschaft-Zehma-Ehrenhain, zu finden. Die Kontaktaufnahme ist ebenfalls über Facebook möglich. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit ganz herzlich willkommen.

Mandy Schneiderei, SG Zehma-Ehrenhain-Gößnitz

## Fortsetzung von der Titelseite

Danach folgte das Sommerfest der „Marienkäfer“. Am 2. Juli 2021 feierten wir mit den Eltern und Geschwistern eine ausgelassene Beachparty. Mit einem erfrischenden Begrüßungsgetränk startete der Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein. Wir warteten ganz aufgeregt im Zimmer, bis sich endlich alle Gäste im Garten versammelt hatten. Dann ging es endlich los!

Wir durften stolz die selbstgebastelten Vogelkostüme zeigen und „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zukowski vorführen. Doch damit war das Programm noch lange nicht am Höhepunkt angekommen.

Es folgte eine Modenschau zum Thema „Urlaub“. Eltern oder Geschwister durften uns mit ein paar Sätzen vorstellen, während wir über den roten Teppich liefen und Handküsse ans Publikum verteilten. Die tollen Outfits ließen Urlaub in die Kita strömen.

Danach wurde ausgelassen zu spanischen Sommerhits getanzt, selbst gemixte alkoholfreie Cocktails geschlürft und munter geplaudert. Als Überraschung kam später noch der Eismann vorbei und alle Kinder konnten sich schminken lassen. Auch wenn wir den geplanten Wasserspaß aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht durchführen konnten, war es doch eine gelungene Beachparty mit ganz viel Spaß und guter Laune. Vielen Dank an alle Eltern für ihre Mithilfe!

*Erzieher und Kinder der Kita „Wirbelwind“ Lehndorf*

## Die Wirtschaftsförderung informiert

Auch in dieser Ausgabe stellt sich wieder eine Unternehmerin aus der Gemeinde Nobitz mit einem Mini-Firmenportrait vor. Dieses kostenfreie Angebot der Wirtschaftsförderung bleibt für die kommenden Landkurier-Ausgaben für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler der Gemeinde Nobitz weiterhin nutzbar.\*

*\*Zu beachten ist, dass dies eine freiwillige, unterstützende Leistung der Gemeinde Nobitz ist und seitens der Unternehmen kein Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung besteht.*

Interessierte melden sich bitte bei der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Nobitz.

### Ansprechpartner:

Torsten Fröhlich..... Telefon: 03447 3108-56  
 Diana Rümmler ..... Telefon: 03447 3108-55  
 E-Mail..... wirtschaft@nobitz.de

*i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit*



### **Physiotherapie Zielke**

Inhaberin: Diana Zielke  
 Engersdorf  
 Zur Wiesenmühle 2 a  
 04603 Nobitz

### **Wer und was** .....

- Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Ganzheitliche Therapien
- Osteopathische Techniken
- Dorntherapie und Breuss-Massage
- Schröpfmassage
- Reiki-Energiebehandlung
- Fußreflexzonen-therapie
- Wellnessangebote auf Anfrage
- Kurse:
  - Schmerzdehnungskurs
  - Yoga
  - Bauch-Beine-Po
  - Seniorensport

### **Kontakt** .....

Telefon: 034494 700400  
 Mobil: 0171 7307070  
 E-Mail: diana.reichel@gmx.net

### **Nachruf**

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und langjährigen Kameraden der Ortsteilfeuerwehr Bornshain



© Rainer Sturm, Pixelfo.de

## **Lothar Köhler**

In über 50 Jahren als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Bornshain war er uns und den Bürgern der Gemeinde ein treuer und verantwortungsvoller Kamerad.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ortsteilfeuerwehr  
 Bornshain  
 Feuerwehrverein  
 Bornshain 1933 e. V.



## Lärmbelästigung vom Flugplatz Altenburg-Nobitz

Die vom Flugplatz Altenburg-Nobitz ausgehende Lärmbelastung liegt unterhalb jeglicher allgemeiner Schwellenwerte für Immissionen. Bei der Anzahl der Starts und Landungen (8.200/2019) liegt der Flugplatz jeweils auch im eher unteren Bereich vergleichbarer Flughäfen und unterliegt insoweit auch keinen spezialgesetzlichen Regelungen zum Lärm.

Trotzdem hat der Flugplatz seit 2018 verstärkt Anstrengungen unternommen, die Lärmbelastung durch Flugzeuge weiter zu senken. Seither besteht ein Verbot an Sonn- und Feiertagen Kunstflugtraining durchzuführen. Zudem sollen ortsfremde Piloten nicht mehr am Flugplatz mit lärmintensiven Flugzeugen Kunstflug trainieren dürfen. Soweit das Training ortsansässiger Piloten in der Kunstflugbox an Samstagen bis 12:00 Uhr erlaubt bleibt, zeigen die Statistiken, dass an Samstagen, seit 1. Mai 2020, durchschnittlich eine Stunde Flugtraining/Monat durchgeführt wurde.

Es muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass für das jeweilige Flugverhalten in der Umgebung des Flugplatzes (Flugroute/Höhe) allein der Pilot verantwortlich ist.

Der renommierte Ostthüringer Fallschirmsportclub e. V. hat in diesem Jahr seinen Sitz von Gera nach Nobitz verlegt. Wir haben diese Neuansiedlung mit großer Freude begrüßt, erweitert dies doch das Spektrum diesbezüglicher Freizeitaktivitäten und Attraktionen im Landkreis nachhaltig. Da es sich um einen Verein handelt, dessen Mitglieder anderweitigen Berufen nachgehen, können diese Aktivitäten jeweils nur an den Wochenenden, derzeit an zwei Wochenenden im Monat, stattfinden. Bei den Starts und Landungen sind die Piloten der vereinseigenen Antonov bemüht, angrenzende Ortschaften so wenig wie möglich zu tangieren und die Lärmbelastung durch ihr Steigverhalten ebenfalls gering zu halten.

Natürlich gehen alle Flugbewegungen am Flugplatz immer auch mit einer gewissen Lärmbelastung für die angrenzenden Grundstückseigentümer einher. Diese Lärmbelastung hat nach Abzug der sowjetischen Streitkräfte und Beendigung der Geschäftsbeziehungen mit Ryanair bereits in Größenordnungen nachgelassen. Trotzdem verbleibt immer auch künftig eine gewisse Lärmbelastung. Es wird jedoch fortwährend Teil unserer Bestrebungen bleiben, anfallenden Lärm möglichst gering zu halten.

*Hartmann, Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH*

VOLKSSOLIDARITÄT



## Ortsgruppe Nobitz

Die erste Veranstaltung in diesem Jahr war unser Sommerfest am 8. Juli 2021. Wir trafen uns um 14:00 Uhr in der Gartenklause Nobitz. Es war schon auf der Veranda für uns eingedeckt und nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Böhm, der auch den Wirtsleuten für ihr Durchhalten dankte, wurde erst einmal Kaffee getrunken und Baisertorte verspeist. Das gab auch Gelegenheit zu angeregtem Gesprächsaustausch.



Zum kulturellen Teil nahmen wir dann im Gastraum Platz und begrüßten Frau Kundt Petters zu einem Programm über Lene Voigt. Sie erzählte viel über Lene Voigts schwieriges Leben, brachte aber auch viele schöne sächsische Gedichte und Geschichten von ihr zu Gehör. Ich glaube sagen zu können, dass dies ein gelungenes Programm war, wofür wir uns recht herzlich bedanken.



Das war aber noch nicht alles, denn es gab dann noch ein Abendessen mit Gebratenem und Gegrilltem. Dieses wurde auch noch aus der Kasse finanziert.

Die nächste Veranstaltung, zu der wir für Donnerstag, den 5. August 2021, um 14:00 Uhr, in die Gartenklause Nobitz einladen, wird ein Bingo-Nachmittag sein. Alle Mitglieder und Gäste sind dazu herzlich willkommen.

*K. Loch*

**31 Jahre OFC - Wir feiern mit euch!**  
Ostthüringer Fallschirmsportclub

Eintritt frei  
zum Tag der offenen Tür!

07.08.21, ab 10:00 Uhr  
Flugplatz Altenburg - Nobitz

Erlebt spannende:  
\* Zielsprünge  
\* Formationsprünge  
\* traditionelle Banner-,  
Rundkappen- und  
Fahnenprünge

\* Tandemsprünge  
\* Hüpfburg  
\* buntes Treiben  
für Jung & Alt

### Mitgliederversammlung TSV 1876 Nobitz e. V.

Zur Mitgliederversammlung des TSV 1876 Nobitz e. V. für die Jahre 2019 und 2020, **am 15. September 2021, 19:00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Nobitz, möchten wir dich, liebe Sportfreundin/lieber Sportfreund, herzlich einladen.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlausschusses
10. Vorschläge für den neuen Vorstand
11. Wahl des Vorstandes
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Satzungsänderung
14. Ehrungen
15. Schlusswort

Bitte aktuelle Corona-Verordnung beachten.

*Der Vorstand*

### Mal wieder: Heiligenleichnam

An dieser Stelle ist schon mehrfach über die Geschichte dieses noch sehr „jungen“ Dorfes berichtet worden, es soll auch nichts bereits Berichtetes unnötig wiederholt werden. Aber allein die Überschriften zu Medienberichten, welcher Art auch immer, über den Ort Heiligenleichnam beweisen das gewollte oder ungewollte Un- bzw. Halbwissen der jeweiligen Schreiber. Da hilft auch nicht das Einfügen einer Schlagzeile vom bis dato nicht bewiesenen Plan zur angeblichen Namensänderung für den Ort zu DDR-Zeiten.

Lassen wir zunächst einen Saaraer Pfarrer des 19. Jahrhunderts – Christian Heinrich Schreyer – zu Wort kommen, welcher nicht nur über die Entstehung des Ortes, das Kirchlein und die Wallfahrt geschrieben hat, sondern als erster auch eine Art Häuser- und Familienchronik von Heiligenleichnam verfasste: „Einer der sehr wenigen Orte, dessen Entstehungszeit wir genau kennen, und dessen Geschichte von Anfang an fast ohne Lücke vor uns liegt, zugleich aber auch der Ort unseres Saaraer Kirchspiels, der seiner Zeit eine große, bedeutsame Stellung eingenommen hat unter den Orten nicht bloß unseres Altenburger Heimatlandes, dessen Ruf weit hinaus erklingen ist im alten deutschen Reich. Giebts jetzt in unserem kleinen Heimatland, ja in unserem Kirchspiel genug Leute, die weiter nichts wissen von Heiligenleichnam, als daß es ein kleines Nest ist ohne jede Bedeutung, zumal

seit auch die Schmiede von dort eingegangen ist, ja giebtts selbst in Heiligenlechnam Leute, die keine Ahnung davon haben, daß in ihrem Heimatdorf einst der Sammelplatz gewesen ist für viele Tausende frommer Christen, die hier Hilfe beehrten und reichen Trost fanden: vor 450 Jahren ist der Name weithin wohlbekannt gewesen und zu Ostern und Pfingsten, besonders aber am Fronleichnamstage (eingeführt 1264 durch Urban IV. ...) sind von allen Himmelsgegenden her die Scharen wallfahrender Pilger hierhergeströmt und kein anderer Ort des Kirchspiels hat in solchen Ansehen gestanden wie das arme kleine Hellechen.“

Die Sage über den Diebstahl der silbernen Monstranz mit einer gesegneten Hostie genau am Tage Corporis Christi (Fronleichnamstag – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – begangen am ersten Donnerstag nach dem ersten Sonntag nach Pfingsten oder dem 60. Tage nach Ostersonntag – Anm. A. K.) ist ja bekannt und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist Martin Luthers strikte Ablehnung jenes Feiertages nach der Reformation, er bezeichnete das Fronleichnamsfest als „das allerschändlichste Fest“, denn „an keinem Fest wird Gott und sein Christus mehr gelästert, denn an diesem Tage und sonderlich mit der Prozession.“ Interessant wären allerdings die Beweggründe für die Entstehung der Sage; was bezweckten die Mönche des Bergerklosters mit dem nach der Reformation als „Teufels oder Pfaffenbetrug“ bezeichnetem „Gotteswunder“. Zu jener Zeit war die Anhöhe rechts vom Pleißental noch mehr bewaldet und doch führten damals Wege durch diesen als Gardschützer Holz bezeichneten Wald, über welche man von Zwickau kommend das sumpfige Tal bei Mockern umgehen konnte.

Da Quellen aus der Zeit fehlen, kann man nur mutmaßen, ob es bereits vor dem „Gotteswunder“ eine kleine Wegkapelle auf der Anhöhe gegenüber von Mockern gegeben haben könnte. Das würde die darauf folgenden Ereignisse des Jahres 1434 besser erklären helfen. Spannender wäre wohl aber die Antwort auf die Frage, welchem heutigen Ort die Flur zugehört haben könnte, die heute das Dorf Heiligenlechnam bildet. Leider sind bei Bränden in den Pfarrhäusern wie auch dem Altenburger Amtshaus für die Klärung der offenen Fragen relevante Unterlagen vernichtet worden. Belegt ist lediglich, dass die bei Auflösung des Gardschützer Klostervorwerks 1544 damals in Heiligenlechnam ansässigen Bewohner Flurstücke aus jenem erwerben konnten.

Da das Nonnenkloster in Altenburg als Kirchenpatron der Saaraer Kirche nach der Gründung der Kapelle/Kirche in Heiligenlechnam eine Entschädigung erhielt, steht zumindest ebenso fest, dass die Flur des neuen Ortes schon damals zu einem oder mehreren Orten des Kirchspiels Saara gehört haben muss. Mockern mit dem Deutschen Ordenshaus als Lehnsherrn kommt wohl nicht in Frage, obwohl seine Kirche ein Filial von Saara war. Bleiben also Zehma, Greipzig, Lehdorf und Gardschütz.

Lehdorf gehörte mit seiner gesamten Flur zum Klostervorwerk Gardschütz, nach der Auflösung des Vorwerks konnten auch die Lehdorfer Grundstücke des Vorwerks erwerben. Betrachtet man die zum Ende des 18. bzw. Beginn des 19. Jahrhunderts entstandenen ersten Karten aus der altenburgischen Landesvermessung, wo sich Heiligenlechnam wegen seiner geringen Flurgröße auf einer Karte gemeinsam mit Lehdorf findet, gewinnt man den Eindruck, jene Heiligenlechnamer Flur könnte durchaus aus der Gardschützer wie Lehdorfer Flur stammen. Vielleicht diesbezüglich abschließend: Von allen Heiligenlechnam benachbarten Orten ist nur Gardschütz im Bosauer Zehntregister aus der Zeit um 1200 nicht genannt und sowohl Gardschütz als auch später Heiligenlechnam müssen keine Abgaben an das Kloster – den sog. „Rhödauer Strohzehnt“ (benannt nach dem Vorwerk des Klosters Bosau im heutigen Großröda) – machen.

Übrigens: Die Urheber der Sage und zugleich Begründer des Wallfahrtsortes – die Mönche des Bergerklosters – haben eigentlich keinen Nutzen daraus ziehen können; bereits 1435 wird das Georgenstift auf dem Altenburger Schloß Besitzer und Betreiber der Kapelle zum heiligen wahren Lechnam und erst damit beginnt die Geschichte des Ortes richtig, weil neben der neuen Kirche an Stelle der Kapelle auch Häuser entstehen: als wichtigstes der Gasthof, dann die Schmiede und verschiedene Wohnhäuser. So lückenlos allerdings, wie es der Pfarrer Schreyer oben andeutete, geht das mit Nachweis der Besitzer auf den einzelnen Gebäuden natürlich nicht, wie wir noch sehen werden.

Beginnen wir unsere Betrachtung der Besitzer der Häuser des Ortes mit den Aufzeichnungen des Saaraer Pfarrers Johann Stern aus dem Jahr 1657 und späteren Ergänzungen: „Heillechnam hat 8 Baustätte, keinen Bauernhoff. Die itzigen Innhaber seind 1. Zacher Müller, der Wirth. Elias, fil(ius) (also der Sohn als nachfolgender Besitzer, das ist die Brandkaternummer BK 11 und spätere Übersichtskartennummer ÜK14 – Anm. A. K.),



2. Christoph Geudel, der Schmidt. fil. Gabriel (BK 4, ÜK 5), 3. Georg Kuntzmann, Gärtner (BK 7, ÜK 8), 4. Heinrich Geudel, auf Gregor Webers Brandstätte gebaut Ao. 1649 (BK 10, ÜK 12), 5. Paul Beyerlein, nachdem es im Kriege abgebrand, hat ers Ao. 1649 erst wieder aufgebaut. Georg Seifert. (letztenannter ist dann bereits der nächste Besitzer, BK 6, ÜK 7), 6. Jacob Weber, neu Häuslein ohn Gemein Recht (BK 9, ÜK 13), 7. Mattheus Bekker, aufgebaut Ao. 1657. Peter Zetzsche. (BK 2, ÜK 3), 8. Hanß Geudels Witwe. Hans Geudel. (BK 8, ÜK 9), 9. Bartel Pohle auf Matthes Beyerleins Brandstätte gebaut Anno 1659 (BK 3, ÜK 4). NB. Hat 11 Baustätte und vergiebt solche auch. Seyfarths Baustadt neuerst darzu, sind 12 Baustädte.“ Die in Klammern gesetzten Brandkaternummern sind identisch mit denen auf der hier beigefügten Urkatasterkarte aus der Zeit um 1800. Die Nummern für die Übersichtskarte aus der Zeit nach 1850 benötigen wir für die dem zweiten Teil unserer Abhandlung beigefügten Karte (Croquis) von Heiligenlechnam.

Ehe wir zu jedem einzelnen Haus kommen, soll bezüglich der Entwicklung des Dörfchens etwas ausführlichere Statistik betrieben werden: 1543/44 werden folgende Anwohner genannt: der Kretzschmar, Peter Rothe mit einem Haus, George Moller und Simon Geudel, der Schmied, welcher auch den alten Pfarrraum hat, also den Standort der ehemaligen Kirche. Peter Rothe hat den sog. Kuhzins von 3 Groschen für ein Pfund Wachs jährlich zu entrichten. Zur Kapelle im Ort gehörten seit jeher 6 Kirchkühe, für die der Zins fällig war. 1548 wird im Amtserbbuch über den Ort geschrieben, dass die 5 besessenen Mann alles Gärtner sind und diese „haben an Hufen, dieweil sie allein blasse heußlein unnd zu denselben gar keine zugehorung, nicht angeschlagen werden können.“

Von den sog. Garschitzer neu vererbten Felde, also aus der aufgelösten Vorwerksflur, haben die Heiligenlechnamer durchaus profitiert und Grundstücke erworben, 1555 stehen noch drei Mann mit Schuldzinsen von diesen Zukäufen in den Amtsbüchern: Nickel Cuntzman von 5 ½ Ackern Feld und Wiese, Petter Rothe von drei Ackern Feld und Symon Geudel von 6 ½ Ackern Feld. 1580 finden wir im Ort zwei Hintersassen – Martin Kuntzmann, der Kretzschmar, und Paul Geudel, der Hufschmied – und drei Gärtner – die Witwe Anna Geudel, Hans Stötzner und Bartel Bierwolff. Alle Hausbesitzer haben noch sog. Hausgenossen – also Mieter – in ihren Häusern wohnen, die beiden erstgenannten auch Mägde und einen Knecht, so daß zu jener Zeit

insgesamt 47 Menschen in Heiligenlechnam leben, im Haus des zuletzt genannten Bierwolff sogar 14 Personen. Erbzinsen zur „Capelle Leichnamb“ bezahlen 1592/93 Barthel Jöpner, vom Kretzschmar, Paul Geudel, von der Schmiede und der alten Kirche, Barthel Geyerberger vom Häußlein, Mathes Schultes vom Häußlein und Tobias Köhler vom Häußlein.

Die Steuerrevision 1651, also wenige Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, bringt weitere Erkenntnisse zur Entwicklung des Ortes, doch zugleich zeigt sie auch die Verluste: 1. Zacharias Müller, die Erbschenke, 2. Christoph Geidel, der Schmied, war abgebrannt und ist bereits im Wiederaufbau, 3. Görg Kuntzsche, 4. Paul Beyerlein, um 1649 neu aufgebautes Häußlein, 5. Heinrich Geidel, eine Brandstatt, 6. Andreas Reim, eine bloße Brandstatt, 7. Jacob Weber und 8. Christoph Geidel, eine bloße Brandstatt, das 1632 abgebrannte sog. Gartenhaus.

Eine weitere Auflistung der Amtsbewohner erfolgt aus steuerlichen Gründen bereits 1665: 1. Zacharias Müller, die Schenke, 2. Heinrich Geidel, 3. Jacob Weber, 4. Maria, Hanß Geidels Witwe, 5. Georg Kuntze, 6. Gabriel Geidel, die Schmiede, 7. Paul Beyerlein und 8. Barthol Pohle, er hat 1658 einen Hausbauplatz erworben.

Das amtliche Feuerstätten-Verzeichnis von 1672 führt folgende Hausbesitzer: Jacob Weber, George Kuntzsche, Paul Beyerlein, Gabriel Geudel, Barthol Pohle, Peter Zetzsche, Hanß Geudel, Heinrich Geudels Witwe und Zacher Müllers Witwe. Um 1712 wird Heiligenlechnam mit zwei Hufen verrechnet, 71 Personen wohnen im Ort in einem Handfrongut und 11 Häusern, unter letzteren befinden sich zwei sog. Kuhgüter mit 4 bis 5 Scheffel Feld, und es gibt im Dorfe zwei Pferde. 1673 werden für den Ort 7 Handfröner gelistet, das Feuerstättenverzeichnis von 1674 gibt 10 Feuerstätten, also Wohnhäuser, an. 1732 sagt die Statistik: Heiligenlechnam hat 5 Handfrongüter, vier Häuser aus der Zeit vor 1656 und ein Haus nach 1656 gebaut, die Flur besteht aus 30 ½ Scheffel Feld und 11 Scheffel Holz und die Steuer beträgt 18 Gulden 4 Groschen und 6 Pfennige. Die für heute zuletzt verwertete amtliche Zählung stammt aus dem Jahr 1733, als es um die Erfassung der wehrfähigen Männer im Herzogtum ging. In Heiligenlechnam waren folgende Familien ansässig: 1. Zacharias Müller, die Schenke, 2. Christoph Schumann, 3. Paul Seiffert, 4. Samuel Christoph Lichtenstein, die Schmiede, 5. Maria, Georg Veits Witwe, 6. Hans Beer, neues Haus seit 1729, 7. Georg Zscherpe, 8. Paul Nitzsche, 9. Paul Schedel und 10. Michael Kupfer.

Die ersten 5 sind die Handfrongüter, die letzten 5 sind die Häuser. 1834 sind von den 12 Wohnstätten noch 6 sog. Handfrongüter und 6 nur Häuser. Ein statistisches Intermezzo gibt es 1840 mit einem Pferdefrongut, drei Handgütern und 8 Häusern, wobei das Pferdefrongut archivarisch noch nicht erfasst werden konnte. Die letzte statistische Erhebung für heute ist aus dem Jahr 1843 und weist bei 12 Wohnstätten drei Handfrongüter und 9 Häuser aus. Bis 1882 kommen noch zwei Häuser dazu, so dass der Ort in jenem aus insgesamt 31 Gebäuden besteht.

Quellennachweis beim Autor. Fortsetzung folgt.

Andreas Klöppel, im Juli 2021

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Kirchspiel Saara



WIR SIND  
KIRCHE

**Pfarrer Andreas Gießler**

Tel.: 0177 7487574 • E-Mail: a.giessler@gmx.net  
Rasephaser Dorfanger 7, 04600 Altenburg  
[www.facebook.com/kirchspielsaara](http://www.facebook.com/kirchspielsaara)

#### Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

Gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist es, der dir Kräfte gibt. 5. Mose 8, Vers 18

Ab in den Urlaub!

Ferienzeit ist Urlaubszeit. Viele Menschen sehnen sich das ganze Jahr danach, endlich ein paar Wochen auszuspannen, und planen schon langfristig die schönste Zeit im Jahr. Und zurzeit sieht es auch so aus, dass trotz Pandemie so manches wieder möglich ist, wenn auch mit mehr Vorbereitung.

Du sollst Urlaub machen!

Das steht so fast wörtlich in der Bibel. Mit gutem Grund. Zur Arbeit muss man die Menschen nicht antreiben, zur sinnvollen Erholung schon. Auch sonst bietet die Bibel einige tiefe Einsichten über den Urlaub und seine Gestaltung.

„Du sollst den Feiertag heiligen“, übersetzte Martin Luther das nach seiner Zählung dritte Gebot. Wörtlich steht dort: „Gedenke des Ruhetags, um ihn zu heiligen!“ Eine seltsame Vorschrift, die Gott auf dem Sinai seinem Propheten Mose auf die Steintafel schrieb! Sie steht in einer Reihe mit den sofort einleuchtenden Geboten, nicht zu töten, zu stehlen, zu lügen, über die wir uns mit allen Religionen der Welt und wahrscheinlich auch mit allen nicht religiösen Menschen einigen könnten.

Das Gebot, einen Ruhetag einzuhalten und zu heiligen, ist jedoch eine jüdisch-christliche Besonderheit.

Offenbar hat Gott gewusst, wie sehr den Menschen sein Job, seine Arbeit, gefangen nehmen kann. Viele Zeitgenossen definieren sich über ihre Arbeit. Wenn man außer ihr nichts weiter hat, wird es oft schwierig, wenn's in den wohlverdienten Ruhestand geht und manchmal schon, wenn's heißt: Urlaubszeit!

Deshalb gibt es im Dekalog, den 10 Geboten auch die Mahnung, regelmäßig eine Pause einzulegen. Gott selbst macht es uns vor. Nach sechs Tagen Schöpfungswerk gönnte sich Gott einen Urlaubstag. „Er ruhte und erquickte sich“, heißt es in einer für die Bibel und erst recht für Gottes Tun ungewöhnlichen Wortwahl (2. Mose 31,17).

War das nun nur ein Sonntag oder schon ein Urlaubstag? Den Zeitraum von einem Tag darf man da nicht so genau nehmen, bekanntlich sind für Gott selbst 1.000 Jahre wie ein Tag. Halten wir uns aber an die Siebtel-Regel, wonach alle sieben Tage ein Ruhetag und alle sieben Jahre ein Sabbatjahr, d. h. ein Jahr, wo man inne halten sollte, eine Pause machen und sich Zeit nehmen für ganz andere Dinge im Leben (2. Mose 23,10f.). Dann kommen wir neben den Sonntagen auf eine biblische Urlaubsempfehlung von siebeneinhalb Wochen pro Jahr. Liebe Gewerkschafter, da ist noch Luft nach oben!

Einen erholsamen Urlaub mit Gottes Segen auf allen Wegen!

*Pfarrer Andreas Gießler*

#### Gottesdienste und Veranstaltungen

##### Sonntag, 01.08.2021

09:00 Uhr Gottesdienst | Mockern

##### Sonntag, 15.08.2021

10:15 Uhr Gottesdienst | Maltis

##### Samstag, 21.08.2021

18:00 Uhr Abendgottesdienst mit anschl. kleinem Imbiss und gemütlichem Beisammensein in Saara

##### Posaunenchorprobe

jeden Dienstag, 19:30 Uhr

##### Gemeindekirchenratssitzung

jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

##### Seniorenachmittag

18.08.2021, dann jeden zweiten Mittwoch

*M. Seifferth und S. Hein*

*im Auftrag der Gemeindekirchenräte*

## INFORMATIONEN AUS DEM UMLAND

### Sport macht Spaß

#### Fußballsportverein Langenleuba-Niederhain e. V.

Liebe Eltern,  
wir wollen mit Sport, Spaß und Bewegung die Kinder möglichst früh an eine regelmäßige sportliche Betätigung heranführen und dabei koordinative Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Reaktionsvermögen verbessern sowie Freude am Fußball und Vereinsleben entwickeln.

Kommen Sie doch mit Ihrem Kind zum Schnuppertraining auf dem Sportplatz an der Leina in Langenleuba-Niederhain. Qualifizierte Übungsleiter warten auf Ihre Kleinen.

#### Trainingszeiten

2012 u. jünger Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr  
2011 – 2006 Mittwoch, Freitag 17:00 – 18:30 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Nachwuchsleiter Carsten Schönwälder per E-Mail an [carsten.schoenwaelder@web.de](mailto:carsten.schoenwaelder@web.de) oder telefonisch unter 0172 3471164.

Infos auch im Internet: [www.fsv-langenleuba.de](http://www.fsv-langenleuba.de)

*René Kühnel, FSV Langeneuba-Niederhain e. V.*

### Ein toller Erfolg!

#### 500 „Ferien Mitmachtüten“ für erlebnisreichen Zeitvertreib werden auch 2021 an Kinder verteilt

Die Ferien Mitmach-Tüten haben im vergangenen Jahr den Kindern, Eltern und auch Großeltern viel Freude bereitet. Aus diesem Grund wird der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ auch in diesem Jahr insgesamt 500 reichlich gefüllte „Ferien Mitmachtüten“ im gesamten Altenburger Land verteilen.

Mit Hilfe von Fördermitteln und dank vieler regionaler Partner wird ein vielseitiges Angebot zum Mitmachen in die Tüten gepackt. Kinder, Eltern und Großeltern können damit gemeinsam basteln, malen, spielen oder sogar Rezepte ausprobieren.

An folgenden Terminen sind wir im Landkreis unterwegs und Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahre können eine Ferientüte entgegennehmen:

03.08.2021 | 14:00 Uhr Inselzoo Altenburg  
04.08.2021 | 11:00 Uhr Freizeitbad Tatami Schmölln  
05.08.2021 | 14:00 Uhr Freibad Schelditz  
17.08.2021 | 14:00 Uhr Ehrenhain, Kurt-Pester-Platz  
17.08.2021 | 15:00 Uhr Langenleuba-Niederhain,  
Halbes Schloss  
Platz der Einheit 1

18.08.2021 | 14:00 Uhr Freibad Vollmershain

19.08.2021 | 10:00 Uhr Freibad Altkirchen

23.08.2021 | 14:00 Uhr Freibad Gößnitz

25.08.2021 | 09:00 Uhr Park Meuselwitz,

im Rahmen des

Kinder-Ferien-Sommers

Weitere Informationen zu den Terminen erhalten Sie auf der Internetseite des Kreisjugendringes Altenburger Land.

Die Organisatoren des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“ bedauern sehr, dass das legendäre Altenburger Familienkonzert (16. Oktober 2021) bedingt durch die Coronapandemie in das Jahr 2022 verschoben werden muss. Weitere Informationen folgen, sobald der neue Termin steht.

*i. A. Heike Kirsten*

*Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“*

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 4. August 2021**.  
Erscheinungstag ist Samstag, 14. August 2021.

**Redaktion/Anzeigenannahme:** Diana Rümmler,  
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29  
[landkurier@nobitz.de](mailto:landkurier@nobitz.de)

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz  
[www.nobitz.de](http://www.nobitz.de)

**Verantwortlicher:** für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz [www.nobitz.de](http://www.nobitz.de) mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

#### **Satz, Werbung und Druck:**

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln  
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506  
E-Mail: [nobitz@nico-partner.de](mailto:nobitz@nico-partner.de)

**Erscheinungsweise:** vierzehntägig oder nach Bedarf

**Auflage:** 4.100

#### **Beiträge der Vereine/Einrichtungen:**

Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz  
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29  
E-Mail: [landkurier@nobitz.de](mailto:landkurier@nobitz.de)

**Anzeigenaufträge:** Nicolaus & Partner Ing. GbR

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

**Einzelbezug:** gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

**Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.**